

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Erich Bolinius [mailto:Erich.Bolinus@t-online.de]

Gesendet: Dienstag, 5. September 2006 17:38

An: vorstand@emden.de

Betreff: Antrag der FDP-Fraktion - LSA in Larrelt

FDP-Fraktion  
Erich Bolinius

Emden, 5.9.06

An den  
Vorstand der Stadt Emden

Antrag: Überprüfung der Entscheidung der Verwaltung aus dem Jahr 2001, auf der L2 in Höhe der Batterie keine LSA (Fußgängersignalanlage) einzurichten  
Bezug: Vorlage 13/1596, Stadtplanungsausschuss vom 17.5.2001, Antrag der Schule Wybelsum

Sehr geehrte Herren,  
von verschiedenen Bürgerinnen und Bürgern wurden wir gebeten, noch einmal von Ihnen überprüfen zu lassen, ob es nicht aufgrund veränderter Verkehrszahlen möglich ist, auf der L2 in Höhe der Batterie in Larrelt eine LSA (Fußgängersignalanlage) einzurichten.  
Unser Mitglied, Ralf Fooken, wohnhaft in Wybelsum, ist nach vielen Gesprächen mit Eltern der Schule Wybelsum der Ansicht, dass die gemessene Anzahl der Überquerungen im Jahr 2001 kritisch betrachtet werden sollte. Viele Eltern aus Larrelt und Constantia würden ihre Kinder wegen der gefährlichen Überquerung der L2 nicht mit dem Fahrrad zur Schule nach Wybelsum fahren lassen. Würde eine LSA installiert, würden sich die Überquerungen drastisch erhöhen, so die Meinung der Eltern.

Meiner Fraktion ist bekannt, dass, wenn die regelmäßige Fußgängerbelastung an einer Querungsstelle nicht erreicht wird, die Erstellung einer LSA bei einer besonderen Begründung, z. B. hohe Anzahl von schutzbedürftigen Personen in der Nähe zu einer Schule, doch zugelassen werden kann.

Wir bitten deshalb, noch einmal wohlwollend zu überprüfen, ob nicht doch eine LSA - insbesondere unter Berücksichtigung der vorgenannten Hinweise - in Larrelt in Höhe der „Batterie“ eingerichtet werden kann.

Diesen Punkt bitten wir auf die TO des nächsten zuständigen Ausschusses zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Erich Bolinius  
FDP-Fraktionsvorsitzender